

# kontakte

Infobrief der SIGNAL IDUNA für Handwerk und Handel 1/2025



Foto: Benito Barajas/SIGNAL IDUNA

Mit der ePA-App von SIGNAL IDUNA können Krankenversicherten jederzeit auf ihre medizinischen Daten zugreifen.

## Elektronische Patientenakte

### ePA für alle – auch für Privatversicherte?

Die elektronische Patientenakte (ePA) ist in aller Munde. Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) führt die „ePA für alle“ ein – doch was bedeutet das für Privatversicherte?

Im Digitalisierungsgesetz ist das Widerspruchsverfahren (Opt-out-Verfahren) verankert: Für alle GKV-Versicherten wird eine elektronische Patientenakte (ePA) angelegt, sofern sie nicht widersprechen. Das gilt jedoch nicht für Privatversicherte. Für sie gibt keine Verpflichtung, eine ePA anzulegen oder zu nutzen.

SIGNAL IDUNA bietet ihren Voll- und Beihilfe-Versicherten bereits seit Juni 2024 eine eigene ePA-App an. Diese wurde im Januar 2025 auf die neueste Version umgestellt. Höchste Sicherheitsstandards und die volle Datenkontrolle durch die Versicherten gewährleisten optimalen Datenschutz.

Über die ePA-App können Versicherte ihre medizinischen Daten zentral und übersichtlich speichern und jederzeit darauf zugreifen. Dazu zählen beispielsweise Arztbriefe, Röntgenbilder, Medikationspläne oder Diagnosen. Ärzte, Therapeuten und

**SIGNAL IDUNA**   
füreinander da

andere Gesundheitsdienstleister können schnell und sicher relevante Gesundheitsinformationen einsehen, wenn der Versicherte eingewilligt hat. Damit wird insgesamt die Qualität der medizinischen Betreuung verbessert, indem beispielsweise

Doppeluntersuchungen vermieden werden.

Die Einführung des E-Rezeptes plant SIGNAL IDUNA noch 2025.



**Weitere Informationen:**

<https://signal-iduna.de/service/gesundheitswelt/elektronische-patientenakte>

### Betriebliche Altersvorsorge gestärkt

## Höhere Beiträge und Zuschüsse im Einzelhandel

Gute Nachrichten für Beschäftigte im Einzelhandel: Seit 1. Januar 2025 sind die tarifvertraglichen Beiträge zur betrieblichen Altersvorsorge (bAV) deutlich gestiegen. Das bedeutet attraktivere Leistungen und damit mehr Sicherheit im Alter.

Der Arbeitgeberbeitrag stieg zu Beginn 2025 auf jährlich 420 Euro für Vollzeitbeschäftigte – ein Plus von 120 Euro. Auch für Auszubildende erhöhte sich der Beitrag spürbar von 150 Euro auf 210 Euro jährlich. Zusätzlich stieg der Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung von 10 auf 15 Prozent, was den Vermögensaufbau zusätzlich beschleunigt.

Die höheren Beiträge und Zuschüsse machen die bAV noch attraktiver und stärken die finanzielle Basis für die Altersvorsorge der Beschäftigten. Arbeitgeber profitieren nicht nur von motivierten Beschäftigten. Gleichzeitig haben sie auch ein starkes Argument in der Hand bei Personalgewinnung und -bindung.

SIGNAL IDUNA unterstützt Arbeitgeber im Einzelhandel mit zielgruppenspezifischen, Lösungen, die gemeinsam mit dem Handelsverband Deutschland (HDE) entwickelt wurden. Ein Highlight ist die Tarifvertragsdynamik. Über sie lassen sich bestehende Verträge an zukünftige Beitragserhöhungen anpassen.

Im Tarifvertragsgeschäft bietet SIGNAL IDUNA eine Beitragsgarantie von bis zu 100 Prozent an. Damit werden die Anforderungen aus dem Tarifvertrag im Einzelhandel bestmöglich umgesetzt.

Das renommierte Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) hatte 23 Versicherer in insgesamt 87 Kriterien aus den Bereichen Beratung, Haftung, Service und Verwaltung auf Herz und Nieren geprüft. SIGNAL IDUNA konnte in der Gesamtbewertung mit einem „Exzellent“ überzeugen.



Im Einzelhandel wurde die betriebliche Altersvorsorge gestärkt.



**Weitere Informationen:**

Interessierte Arbeitgeber können weitere Informationen unter [handel@signal-iduna.de](mailto:handel@signal-iduna.de) anfordern.

# Kaum Fortschritte bei der IT-Sicherheit deutscher Unternehmen

Cybersicherheit ist und bleibt auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ein drängendes Thema. So zeigte eine im Auftrag des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) durchgeführte Forsa-Umfrage unter 300 Entscheidern und IT-Verantwortlichen: Nach wie vor lassen zwei Drittel der mittelständischen Unternehmen die IT-Sicherheit schleifen.

Demnach kümmern sich über 70 Prozent der Unternehmen weder ausreichend darum, ihre Daten zu sichern, noch darum, ihre Software auf aktuellem Stand zu halten. Zudem ist mehr als die Hälfte der KMU nicht auf mögliche Cyberattacken vorbereitet. Laut der Umfrage brauchte jedes dritte gehackte Unternehmen vier Tage oder länger, um den Angriff zu stoppen und die IT-Systeme wieder herzustellen. Nur ein Viertel war noch am selben Tag wieder arbeitsfähig. Insgesamt berichtete jedes vierte befragte Unternehmen, schon Opfer eines erfolgreichen Cyberangriffs gewesen zu sein. Erstaunlich angesichts dieser Tatsachen: Nach wie vor sehen rund 66 Prozent der befragten Betriebe nur ein geringes Risiko, Ziel von Cyberkriminellen zu werden.

Dementsprechend stagniert die IT-Sicherheit seit Jahren auf einem unzureichenden Niveau – ohne echte Fortschritte. So verzichtet beispielsweise die Mehrheit der Unternehmen auf entsprechende Schulungen ihrer Belegschaft; nur ein Drittel schützt ihre IT-Systeme mit einer Zwei-Faktor-Authentifizierung.

SIGNAL IDUNA bietet mit dem SI Cyberschutz ein leistungsstarkes Produkt an, das auch den Präventionsaspekt berücksichtigt. So sind die Dienstleistungs- und Schulungsangebote von Perseus, Kooperationspartner von SIGNAL IDUNA, fest in der Leistungspalette verankert. Betriebe, die ihre Beschäftigten durch Perseus regelmäßig zum Thema „IT-Sicherheit“ schulen lassen oder sich einem jährlichen

Sicherheitscheck unterziehen, profitieren doppelt. Sie verringern einerseits das Risiko, Opfer einer Cyberattacke zu werden. Andererseits senken sie damit beispielsweise ihre Selbstbeteiligung im Schadenfall.

Im Falle eines Cyberangriffs sind beispielsweise auch Schäden versichert, die eintreten, weil Beschäftigte zum Beispiel durch eigene Smartphones oder Tablets ein Virus ins Firmennetzwerk eingeschleust haben. Auch Betriebsunterbrechungen, weil Cloudspeicher infolge eines Cyberangriffs auf den Dienstleister ausfallen, sind bis zur Versicherungssumme abgedeckt. Stehlen Cyberkriminelle Waren oder etwa durch fingierte Transaktionen Gelder, so springt der SI Cyberschutz bis zu einer Höhe von 100.000 Euro ein.

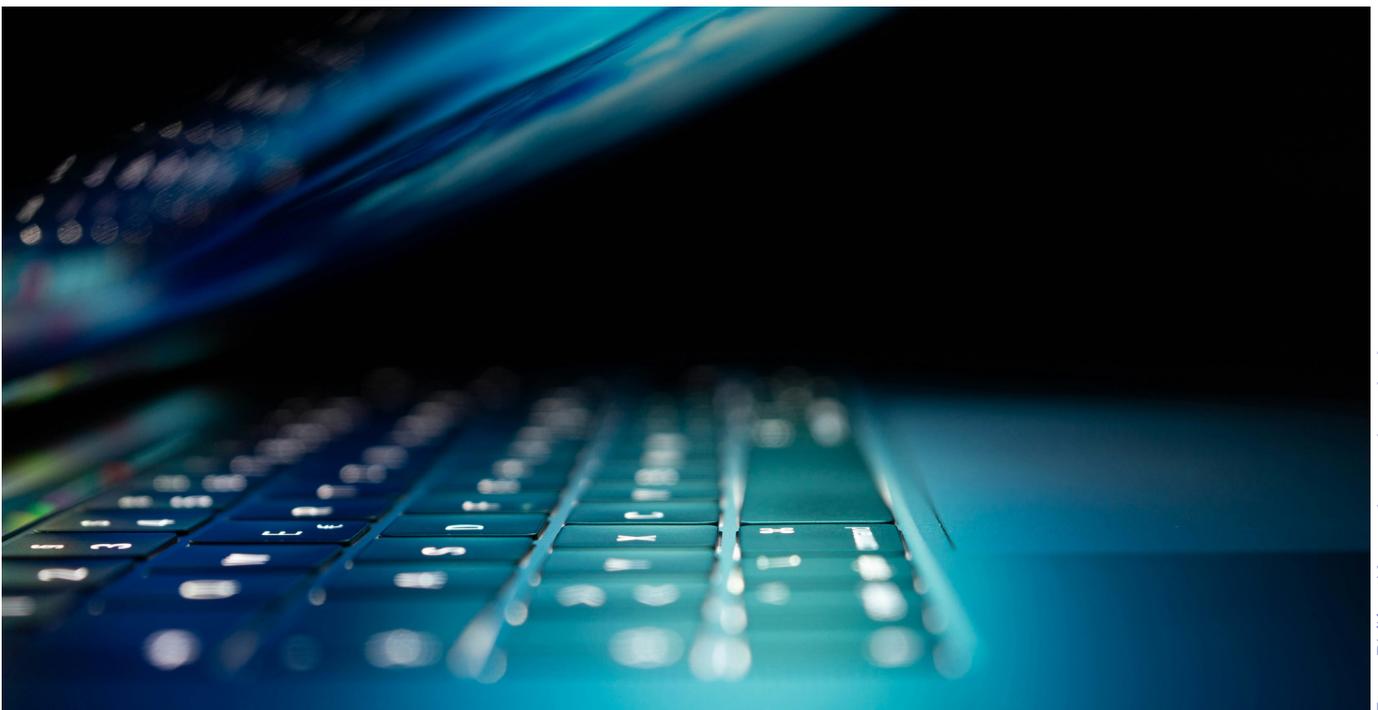


Foto: Philipp Katzenberger/unsplash.com

Die IT-Sicherheit stagniert bei kleinen und mittleren Unternehmen seit Jahren auf unzureichendem Niveau.

# Impressum

**Herausgeber:** SIGNAL IDUNA Gruppe, Unternehmenskommunikation, Telefon (0231) 1 35-42 45, Fax (0231) 1 35 13-42 45, claus.rehse@signal-iduna.de, **Verantwortlich für den Inhalt:** Edzard Bennmann, **Redaktion:** Claus Rehse, **Layout und Druckvorstufe:** Nico Marcel Grohn, **Druck:** SIGNAL IDUNA  
Die „kontakte“ dienen vorwiegend der persönlichen Unter-  
richtung. Mit einer Weitergabe an Dritte und dem Nachdruck ein-  
zelner Artikel ist der Herausgeber gern einverstanden.  
**Auflage:** 1.150  
**Internet:** <https://www.signal-iduna.de/presse/index.php#/documents>

## Wachstumsboom

# Die betriebliche Krankenversicherung steht hoch im Kurs

Fast die Hälfte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geben der betrieblichen Krankenversicherung (bKV) den Vorzug vor anderen betrieblichen Zusatzleistungen. So stehen beispielsweise Job-Tickets, Firmenhandys und sogar Gehaltserhöhungen bei vielen Menschen nicht so hoch im Kurs wie der betriebliche Krankenversicherungsschutz.



Foto: Aktion Modernes Handwerk

*Betriebe, die eine betriebliche Krankenversicherung anbieten, stehen bei ihren Beschäftigten besonders hoch im Kurs.*

Vor allem unter 30-Jährige wissen die Vorzüge einer bKV zu schätzen. Damit rückt die bKV auch als mögliches Instrument gegen den Fachkräftemangel in den Fokus von immer mehr Betrieben. Nicht von ungefähr setzt sich der Aufwärtstrend dieses Vorsorgeinstruments ungebrochen fort. So vermeldet der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) für 2024 einen regelrechten Wachstumsboom bei den betrieblichen Krankenversicherungen.

Demnach bieten 56.500 Unternehmen in Deutschland ihren Mitarbeitern eine komplett vom Arbeitgeber gezahlte bKV. Das entspricht einem satten Plus von 43,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2023: plus 41,9 Prozent auf 39.300 Betriebe). Die Zahl der Beschäftigten, die von einer betrieblichen Krankenversicherung profitieren, stieg um 20 Prozent auf 2,53 Millionen (2023: plus 19,3 Prozent auf 2,1 Millionen).

Mit den Budgetvarianten und Bausteintarifen der Produktlinie + von SIGNAL IDUNA beispielsweise lassen sich Lücken im Versicherungsschutz schließen. Aufbauend auf dem Grundtarif GesundAKTIV+ helfen die verschiedenen Tarifkombinationen dabei, eine optimale Gesundheitsvorsorge sicherzustellen. Alle Tarife der Produktlinie + beinhalten außerdem Assistance-Leistungen. Dazu gehören unter anderem ein Arzttermin-Service, Videosprechstunde, die Möglichkeit einer ärztlichen Zweitmeinung und medizinische Hilfe im Ausland.

Speziell für Familien: Die Produktlinie + bietet die Möglichkeit, auch Familienangehörige von bKV-Versicherten gegen einen zusätzlichen Beitrag zu versichern.



**Der Abschluss ist online möglich:**  
<https://signal-iduna.de/produkte/gewerbe/betriebliche-krankenversicherung/familienangehoerige>